

Willkommen in der „Alkohölle“! – Theaterstück fesselt Schüler

SUCHT Präventionsrat Norden will längerfristige Projekte zum Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen einführen



Der Teufel (Tobias Vorberg) weiß, wie leicht man zum Alkoholmissbrauch verführt werden kann. FOTOS: ADAM

NORDEN/LA – So ruhig haben die Lehrer/-innen der Norder Oberschule ihre Schüler/-innen wohl nur selten erlebt. 60 Minuten saßen sie gestern im Norder Jugendhaus wie gebannt auf ihren Stühlen und verfolgten die Gruppe „Theaterspiel“ aus Witten bei ihrem Stück „Alkohölle“. Das Stück behandelt die Thematik Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen anhand einer Wette zwischen einem toten

Alkoholiker (Wolfgang Pättsch) und dem Teufel (Tobias Vorberg), die versuchen, die 19-jährige Lena (Sonni Maier) vom Alkohol abzuhalten beziehungsweise sie zu dessen Konsum zu animieren. Lena ist die Tochter des Alkoholikers, der vor 15 Jahren unter Alkoholeinfluss bei einem Autounfall ums Leben kam und ist selbst dem Alkohol nicht abgeneigt. Nach einem Streit mit ihrer Tante, gespielt von

Beate Albrecht, verfällt Lena zunächst dem Teufel und brennt sich mit ihm bis zum Zusammenbruch. Und auch als ihre Tante ihr die wahre Geschichte über den Tod ihres Vaters erzählt, reagiert sie zunächst abwehrend. Als zum Ende des Stückes die Einsicht allerdings auch bei Lena einkehrte, war das Publikum sichtlich gerührt. „Man konnte sehen, dass die Schüler das Stück und die Thematik ernst genommen haben“, so Beate Klemp, Lehrerin der Oberschule. Abgedreht und gleichzeitig realitätsnah, mahnend, jedoch ohne den erhobenen Zeigefinger, zeigte sich das Stück rasant und engagiert gespielt. Auch im anschließenden Nachgespräch zeigten sich die Schüler interessiert. Besonders die Erfahrungsberichte von Wolfgang Pättsch, selbst trockener Alkoholiker, legten es den Schüler/-innen eindrucksvoll nahe, wie schwer es ist, sich die Alkoholsucht einzugestehen. „Was hier Theater war, ist in unserer Stadt leider Realität. Sowohl bei Jugendlichen als auch bei Erwachsenen“, mahnt Clemens Heuermann, Leiter des

Polizeikommissariats in Norden.

Das Ensemble spielt bereits zum zweiten Mal in Norden und führt das Stück in diesem Jahr an drei Tagen für die Schüler/-innen der achten Klassen der Oberschule und der Conerus-Schule auf. Organisiert wurde die Aufführung vom Förderverein Norder Jugendhaus, unter Federführung von Sigi Rettcher, dem Präventionsrat Norden sowie dem Jugendamt.

Das Theaterstück ist, laut Uwe Fröbel vom Präventionsrat, ein weiterer Baustein in der Arbeit des Rates, der mit Programmen wie „HaLT“ auch längerfristige Präventionsprojekte nach Norden holen will. Bei „HaLT“ handelt es sich um ein Projekt, bei dem nicht nur die Jugendlichen angesprochen werden, sondern bei dem auch Erwachsenen ihre Vorbildfunktion hinsichtlich verantwortungsbewussten Alkoholkonsums verdeutlicht werden soll. Bis es so weit ist, will der Rat die Schüler weiter mit Aktionen wie dem „Alkohölle“-Stück auf die Gefahren des Alkohols aufmerksam machen.



Beim Nachgespräch berichtet Wolfgang Pättsch (Mitte) aus seinen eigenen Erfahrungen mit Alkohol.